



Bürgergemeinde Zug

Budget 2017

Bericht und Antrag des Bürgerrates

an die Bürgergemeindeversammlung vom Dienstag, 13. Dezember 2016, 20.00 Uhr, im Burgbachsaal, Zug, zum Budget für das Jahr 2017 sowie zum Finanzplan 2018 bis 2021

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir legen Ihnen das Budget für das Jahr 2017 sowie den Finanzplan für die Jahre 2018 bis 2021 vor.

Gesamtübersicht

Die Gesamtübersicht auf Seite 5 enthält eine Zusammenfassung der Laufenden Rechnung, der Investitionsrechnung und des Finanzplans. Zudem sind die Kennzahlen gemäss Finanzhaushaltsgesetz enthalten.

Laufende Rechnung

Bei einem Ertrag von CHF 9 021 800 und einem Aufwand von CHF 8 702 180 sieht das Budget 2017 einen Mehrertrag von CHF 319 620 vor. Es ist weiterhin das Ziel, einen über die Jahre konstanten und angemessenen Mehrertrag zu erreichen. Mit Hilfe des realisierten Überschusses besteht die Möglichkeit, zweckgebundene Reserven sowie freies Eigenkapital aufzubauen, die u. a. für den Unterhalt und die Erneuerung von Liegenschaften, insbesondere des Seniorenzentrums, wieder eingesetzt werden.

1 Allgemeine Verwaltung

Die Allgemeine Verwaltung weist bei einem Aufwand von CHF 840 770 und einem Ertrag von CHF 74 700 einen Mehraufwand von CHF 766 070 auf. Im Vorjahr belief sich dieser auf CHF 775 650. Die wichtigsten Abweichungen zum Budget des Vorjahres sind:

- 110.310 Da 2017 aufgrund des Wahljahres drei Bürgergemeindeversammlungen durchgeführt werden, kommt es zu Mehrkosten bei Drucksachen sowie bei Fremdleistungen (Konto 100.316) und Porti (110.318).
- 105.319.01 Alle zwei Jahre wird ein Neubürgerempfang durchgeführt.
- 110.301.01 Bei den Gehältern (inklusive Seniorenzentrum) wird eine Erhöhung von 0,5 % vorgesehen. In den Gehältern der Kanzlei ist zudem ein Dienstaltersgeschenk budgetiert.
- 110.311 Wegen Umstellungen bei der Swisscom muss die achtjährige Telefonanlage der Kanzlei auf die Internet-Technologie (Voice over IP) umgerüstet werden.
- 110.315 Es ist mit höheren Wartungsgebühren für die Programme Finanzbuchhaltung und Fallführung Sozialdienst zu rechnen. Die bis 2016 in Betrieb stehende Finanzbuchhaltungssoftware muss infolge Betriebsaufgabe des bisherigen Anbieters abgelöst werden. Die Software Fallführung Sozialdienst wird seit Sommer 2016, zusammen mit zehn Einwohnergemeinden, zentral auf einem Server beim Kanton betrieben.

111.304 Die Zuger Pensionskasse änderte vor drei Jahren von einem einheitlichen Prämiensatz zu nach Alter gestaffelten Beiträgen. Die Pensionskassenbeiträge verändern sich somit nicht nur mit dem Lohn, sondern auch mit der Altersstruktur der Angestellten.

111.305 Nach mehreren Jahren mit günstigen Versicherungen für Krankentaggeld und Unfall mussten auslaufende Policen neu ausgeschrieben und neue Policen mit höheren Prämien abgeschlossen werden.

120.365.02 Die Darlehenszinsen der Fürsorge-, Wohlfahrts- und Kulturstiftung der Bürgergemeinde Zug werden für Beiträge an Vereine und Institutionen sowie für die Kulturförderung verwendet (s. auch Konto 222.422.04).

120.365.03 Aus dem Ertrag der Fürsorge-, Wohlfahrts- und Kulturstiftung wird die von den Bewohnerinnen und Bewohnern des Seniorenzentrums sehr geschätzte Aktivierungsstelle finanziert (s. auch Konto 260.469.01).

2 Finanzwesen

Bei einem Ertrag von CHF 2 332 500 und einem Aufwand von CHF 1 120 600 verzeichnet das Finanzwesen einen Mehrertrag von CHF 1 211 900 (Vorjahr budgetiert CHF 1 248 950). Die wesentlichen Ertragsquellen sind die Mieterträge aus den Liegenschaften, die Zuwendung sowie der Darlehenszins der Fürsorge-, Wohlfahrts- und Kulturstiftung und die Einnahmen aus den Einbürgerungsgebühren. Der Steuerfuss für die Bürgersteuer verbleibt auch für das Jahr 2017 bei null. Die wichtigsten Abweichungen sind:

222.422.04 Mit Beschluss der Bürgergemeindeversammlung vom 24. Mai 2016 wurde der Verkauf der Hofstrasse 12 zwecks Beschaffung von Eigenmitteln für das Projekt Waldheim abgelehnt. Daher ist geplant, das Darlehen der Fürsorge-, Wohlfahrts- und Kulturstiftung bei der Bürgergemeinde teilweise zurückzuführen. In der Folge werden die Darlehenszinsen der Stiftung an die Bürgergemeinde tiefer ausfallen, sofern mit dem Bau der Wohnungen im Waldheim 2017 begonnen werden kann.

225.314 Der Unterhalt der Liegenschaften ist mit CHF 650 000 um CHF 75 000 höher als im Vorjahr budgetiert. Einige Projekte wurden vom Jahr 2016 in das Jahr 2017 verschoben, da die Wiedervermietung von Büros und damit verbundene Umbauten in von uns betreuten Liegenschaften sehr zeitintensiv waren. In der Untermüli 7 wurden 2016 zwei von drei Geschossen umgebaut. Die Arbeiten für das dritte Geschoss werden bis Anfang 2017 dauern. Hierfür werden im Budget 2017 CHF 200 000 berücksichtigt. Das Kredit-

	begehren für den gesamten Umbau in der Höhe von CHF 695 000 wurde an der Bürgergemeindeversammlung vom 24. Mai 2016 bewilligt. Im Anschluss an die Bürorenovierungen erhält der Eingangsbereich eine Auffrischung auf einen zeitgemässen Stand. Die Fassadensanierung der Liegenschaft Unter Altstadt 7 war 2016 budgetiert, wird aus Zeitgründen aber auf das Jahr 2017 verschoben. Der Ersatz der Beleuchtung sowie der Neuanstrich im Treppenhaus der Liegenschaft Hertizentrum 1 werden ebenfalls um ein Jahr ins 2017 geschoben. Weitere Wohnungsanierungen gemäss dem an der Bürgergemeindeversammlung vom 14. Mai 2013 beschlossenen Rahmenkredit werden bei Mieterwechseln ausgeführt. Bisher wurden 10 von 22 Wohnungen renoviert. Schliesslich muss im Kapuzinerkloster die Brandmeldeanlage ersetzt werden.	301.366	Die grösste Aufwandposition im Sozialwesen sind die Unterstützungsbeiträge an Private (wirtschaftliche Sozialhilfe). Mit der geplanten Streichung der dreimonatigen Arbeitslosenhilfe durch den Kanton sind frühere Eintritte in die Sozialhilfe zu erwarten. In der Folge ist mit höheren Kosten für die wirtschaftliche Sozialhilfe zu rechnen. Ausserdem zeigen die Fallzahlen eine zunehmende Tendenz.
225.423	Die Mietzinsenerträge werden wiederum mit einem Referenzzinssatz von 1,75% budgetiert. Die Erträge liegen mit CHF 1 838 000 somit auf der Höhe des Budgets 2016.	301.462	Die Kosten für den gemeinsamen Sozialdienst werden den Bürgergemeinden Baar, Hünenberg und Steinhausen nach beanspruchten Stunden weiterverrechnet. Die Kostenaufteilung ist abhängig von der Anzahl Fälle.
230.431	Es wird mit einer weiterhin hohen Zahl von Einbürgerungsgesuchen gerechnet.	301.469.01	Aus dem Ertrag der Fürsorge-, Wohlfahrts- und Kulturstiftung werden CHF 50 000 für soziale Zwecke, u.a. zur Finanzierung der GGZ-Projekte, verwendet.
260.469.01	Gemäss Statuten der Fürsorge-, Wohlfahrts- und Kulturstiftung der Bürgergemeinde Zug stehen der Bürgergemeinde jährlich auf Gesuch hin in der Regel rund 50% bis 75% der Erträge für die Erfüllung ihrer Aufgaben zu. Das Budget der Stiftung sieht für 2017 einen Ertrag in der Höhe von CHF 200 000 vor, wovon der Bürgerrat 50% (CHF 100 000) abrufen wird. CHF 50 000 werden diesem Konto gutgeschrieben und für Beiträge an Vereine und Institutionen sowie für die Kulturförderung verwendet (s. Konto 120.365.02). CHF 50 000 werden dem Konto 301.469.01 gutgeschrieben und für soziale Zwecke verwendet.	302.366 / 302.432	Die Fälle mit Bevorschussungszahlungen von Alimenten dürften sich in etwa auf dem Stand der Rechnung 2015 bewegen

4 Seniorenzentrum

Bei einem Ertrag von CHF 6 392 600 und einem Aufwand von CHF 6 056 860 sieht das Budget unseres Seniorenzentrums Müllmatt einen Mehrertrag von CHF 335 740 vor (Vorjahr Mehrertrag CHF 287 100). Dieser Mehrertrag ist für die kommenden Erneuerungsinvestitionen in den nächsten Jahren zwingend notwendig.

Die wichtigsten Abweichungen zum Budget des Vorjahres sind:

3 Sozialwesen

Dieses Dikasterium sieht bei einem Aufwand von CHF 683 950 und einem Ertrag von CHF 222 000 einen Mehraufwand von CHF 461 950 vor (Vorjahr budgetiert CHF 447 000). Änderungen ergeben sich insbesondere bei den folgenden Konti:

301.301.01	Per 1. Januar 2016 trat die Bürgergemeinde Steinhausen dem gemeinsamen Sozialdienst der Bürgergemeinden Zug, Baar und Hünenberg bei. Das Arbeitspensum der Sozialarbeiterin wurde deshalb sowie wegen steigender Fallzahlen von 60 auf 70 Stellenprozente erhöht (s. auch 301.462).	411.311	Die Telefonanlage gelangt ans Ende ihrer Lebensdauer und muss – auch aufgrund der Umstellungen bei der Swisscom – ersetzt werden. Im Weiteren wird die Installation eines WLAN-Systems geprüft. In der Cafeteria müssen die Kaffeemaschine sowie der Geschirrspüler ersetzt werden.
301.365.02	Für die Kosten aus Verlustscheinen für uneinbringliche Krankenkassenprämien von Zuger Bürgerinnen und Bürgern sind CHF 20 000 im Budget berücksichtigt. Die betreffenden Schuldner werden auf eine «Schwarze Liste» gesetzt. Eine ärztliche Behandlung erfolgt nur noch bei einem Notfall.	420.301	Der Aufwand für Gehälter liegt rund CHF 33 000 unter dem Budget 2016. Für individuelle Lohnerhöhungen wurden 0,5 % budgetiert. Das Lohnbudget für die Pflege basiert auf dem Richtstellenplan, welcher wiederum von den geschätzten Pflegebedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner ausgeht. Dabei berücksichtigt das Budget in der Pflege zusätzliche Stellenprozente zur Deckung von Schwankungen beim Pflegebedarf. Bei Reparaturen und Unterhalt der Liegenschaft summieren sich wie in den Vorjahren die verschiedenen Unterhaltsverträge bzw. -aufwendungen, insbesondere diejenigen für die Aufzüge. In der Cafeteria ist die Neuversiegelung des Parketts vorgesehen.
301.365.03	Im Rahmen des kantonalen Entlastungsprogramms streicht der Kanton einen Beitrag von CHF 200 000 an Pro Senectute Kanton Zug. Pro Senectute erbringt Dienstleistungen für die Bevölkerung ab 60 Jahren, so z. B. Sozialberatung, Einkommensverwaltung und Treuhanddienste. Damit dieses Angebot aufrechterhalten werden kann, müssen die Gemeinden in die Bresche springen und mit Pro Senectute Leistungsverträge abschliessen. Die Leistungen werden nach Aufwand verrechnet. Die Kosten für die Beratung von Zuger Bürgerinnen und Bürgern durch Pro Senectute werden für das Jahr 2017 auf CHF 10 000 geschätzt. Es fehlen jedoch Erfahrungswerte.	430.314.01	Durch den veränderten BESA Mix (Grad der Pflegebedürftigkeit der Bewohnerinnen und Bewohner) sowie kalkulatorisch tiefer berechnetem Personalaufwand im Pflegebereich ergibt sich aus dem sog. Taxtool für das Jahr 2017
		440.432	

eine Betreuungstaxe von CHF 23.50 pro Tag (Vorjahr CHF 28), welche dem Bewohner/der Bewohnerin verrechnet werden darf. Im Bereich der Hotellerie besteht jedoch nach wie vor ein hoher Anteil an ungedeckten Pensionskosten, da Amortisation und Zinskosten für die Infrastruktur- und Immobilieninvestitionen nicht vollständig über die bestehenden Pensionstaxen gedeckt werden können. Damit die ungedeckten Pensionskosten weiter reduziert werden können, werden die Pensionstaxen im Durchschnitt um CHF 4 pro Tag erhöht. Das Budget geht von einer Hotellerie-Auslastung von 97,7% aus.

440.432.01

Die verrechenbaren Pflegekosten ergeben sich aus den Pflegeaufwendungen für die Bewohnerinnen und Bewohner. Sie setzen sich aus der Betreuungstaxe und der Pflorgetaxe zusammen. Die Pflorgetaxen bleiben praktisch unverändert zum Vorjahr, wohingegen, wie oben erläutert, die Betreuungstaxe um CHF 4 pro Tag abnimmt.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung 2017 enthält CHF 200 000 für die Renovation eines Bürogeschosses in der Untermüli 7 sowie einen Anteil von CHF 70 000 für Wohnungssanierungen im Hertizentrum 1. Der entsprechende Rahmenkredit für die Wohnungssanierungen in den Jahren 2013 – 2017 über CHF 900 000 wurde anlässlich der Bürgergemeindeversammlung vom 14. Mai 2013 genehmigt. Zum Zeitpunkt der Budgeterstellung sind zehn Wohnungen saniert worden, wobei hierfür rund CHF 603 000 des Gesamtkredites von CHF 900 000 verwendet wurden.

Im Waldheim ist der Neubau von 48 Wohnungen, wovon 24 für die Bürgergemeinde Zug, vorgesehen. Die Planung erfolgt zusammen mit der Stiftung Alterszentren Zug, die zugleich auch Landeigentümerin ist. Aufgrund einer Einsprache gegen die Baubewilligung erfährt das Projekt jedoch eine Verzögerung. Der auf die Bürgergemeinde entfallende Anteil an den Baukosten beläuft sich auf CHF 11,75 Mio., wovon 2017 CHF 2,35 Mio. zur Zahlung anfallen werden, dies unter der Voraussetzung, dass die Einsprache abgewiesen wird und der Baustart im Jahr 2017 erfolgen kann.

FINANZPLAN 2018 BIS 2021

Gemäss § 69 Abs. 1 des Gemeindegesetzes unterbreiten wir Ihnen den Finanzplan für die Jahre 2018 bis 2021.

Tabelle 1

Aus dieser Tabelle sind die geplanten Investitionen, die Selbstfinanzierung und die Veränderung der Verschuldung ersichtlich.

Tabelle 2

Der Finanzplan basiert auf den heutigen gesetzlichen Grundlagen ohne die Berücksichtigung einer Bürgersteuer (Steuerfuss 0 %). Der Bürgerrat verfolgt das Ziel, über die Jahre einen konstanten und angemessenen Mehrertrag zu erwirtschaften, damit die notwendigen Mittel für den Unterhalt und die Erneuerung der Liegenschaften, insbesondere auch der Liegenschaft des Seniorenzentrums, sowie für die Amortisation des Fremdkapitals bereitgestellt werden können.

Anträge:

Wir beantragen der Bürgergemeindeversammlung:

1. Für das Jahr 2017 sei weiterhin keine Bürgersteuer zu erheben.
2. Das Budget für das Jahr 2017 sei zu genehmigen.
3. Vom Finanzplan für die Jahre 2018 bis 2021 sei Kenntnis zu nehmen.

Zug, 26. Oktober 2016

BÜRGERRAT DER STADT ZUG

Der Bürgerpräsident: Rainer Hager

Der Bürgerschreiber: Stefan Bayer

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission der Bürgergemeinde Zug zum Budget 2017

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Als Rechnungsprüfungskommission Ihrer Gemeinde haben wir das Budget 2017 im Sinne des Gemeindegesetzes geprüft.

Wir stellen fest, dass das vorliegende Budget 2017

- den Vorschriften über den Gemeindehaushalt und das Rechnungswesen entspricht und mit der nötigen Sorgfalt erstellt wurde,
- im Bericht des Bürgerrates die wichtigsten Positionen kommentiert und Abweichungen zum Vorjahr sachlich richtig begründet wurden.

Wir beantragen Ihnen, das vorliegende Budget für das Jahr 2017, das mit einem

Ertrag von	CHF 9 021 800
und einem Aufwand von	CHF 8 702 180

einen Ertragsüberschuss von	CHF 319 620
-----------------------------	-------------

erwarten lässt, zu genehmigen.

Zug, 4. Oktober 2016

DIE RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Adrian Kalt
Philipp Moos
Simone Spörri

Budget 2017

Gesamtübersicht

	Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung						
1 Allgemeine Verwaltung	840 770	74 700	846 150	70 500	755 890.57	85 565.45
2 Finanzwesen	1 120 600	2 332 500	1 045 850	2 294 800	1 180 293.20	2 380 122.81
3 Sozialwesen	683 950	222 000	623 900	176 900	621 694.00	217 869.92
4 Seniorenzentrum	6 056 860	6 392 600	6 070 270	6 357 370	5 923 571.16	6 122 446.75
Total	8 702 180	9 021 800	8 586 170	8 899 570	8 481 448.93	8 806 004.93
Mehrertrag		319 620		313 400		324 556.00

Investitionsrechnung (in CHF 1000)	Budget 2017	
	Ausgaben	Einnahmen
Untermüli 7: Bürorenovationen	200	
Hertzentrum 1: Wohnungssanierungen (Phase 1)	70	
Waldheimstrasse 39: Neubau 24 Wohnungen	2 350	
Nettoinvestitionen	2 620	

Finanzplan (in CHF 1000)	Budget 2017	2018	2019	2020	2021
Total Aufwand	8 702	8 669	8 696	8 750	8 783
Total Ertrag	9 022	9 008	9 008	9 068	9 068
Ertrags-/(Aufwand)überschuss	320	339	312	318	285
Investitionen netto	- 2 620	- 5 580	- 2 580	- 710	- 80
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Finanzierungsüberschuss/-fehlbetrag	- 2 300	- 5 241	- 2 268	- 392	205

Kennzahlen

1. Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen

2017	2016	2015	2014	2013	2012
- 12,2%	- 12,9%	39,9%	0,0%	0,0%	0,0%

2. Selbstfinanzierung in Prozenten des Finanzertrages

2017	2016	2015	2014	2013	2012
3,5%	3,5%	2,9%	3,1%	2,9%	3,3%

3. Nettozinsen in Prozenten des Finanzertrages

2017	2016	2015	2014	2013	2012
- 27,1%	- 27,0%	- 29,3%	- 26,4%	- 27,6%	- 24,6%

4. Kapitaldienst in Prozenten des Finanzertrages

2017	2016	2015	2014	2013	2012
- 27,1%	- 27,0%	- 29,3%	- 26,4%	- 27,6%	- 24,2%

Laufende Rechnung nach institutioneller Gliederung

Konto	Bezeichnung	Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Allgemeine Verwaltung	840 770	74 700	846 150	70 500	755 890.57	85 565.45
100	Bürgergemeindeversammlung	31 000		26 000		25 263.85	
310	Drucksachen	25 000		21 000		20 817.75	
316	Fremdleistungen	6 000		5 000		4 446.10	
101	Bürgerrat	121 000		121 000		116 535.00	
300	Gehälter, Sitzungsentuschädigungen, Taggelder	120 000		120 000		115 635.00	
317	Reisespesen	1 000		1 000		900.00	
102	Kommissionen	10 500		10 500		7 930.00	
300.01	Sitzungsentuschädigung Rechnungsprüfungskom.	5 500		5 500		5 350.00	
300.02	Sitzungsentuschädigung versch. Kommissionen	5 000		5 000		2 580.00	
105	Repräsentationen	52 000		47 000		41 747.30	
319.01	Neubürgerempfang	2 000				1 899.20	
319.02	Altersehrungen	20 000		17 000		16 447.20	
319.03	Freier Kredit Bürgerrat	30 000		30 000		23 400.90	
110	Kanzlei und Weibelamt	296 670	61 500	305 700	54 500	261 573.20	66 765.45
301.01	Gehälter	225 000		220 000		214 752.50	
301.02	Entschädigung Weibel	1 170		1 200		1 165.00	
309	Übriger Personalaufwand	1 000		1 000			
310.01	Büromaterialien, Drucksachen	12 000		15 000		9 775.75	
310.02	Abonnemente, Fachschriften, Bücher, Buchbinderarbeiten	1 000		2 000		693.45	
311	Anschaffungen Einrichtungen	15 000		30 000		9 302.20	
315	Unterhalt Einrichtungen	15 000		15 000		7 033.60	
317	Reisespesen und Taggelder	500		500			
318	Telefongebühren und Porti	25 000		20 000		17 762.50	
319	Verschiedenes	1 000		1 000		1 088.20	
431	Gebühren und versch. kleine Einnahmen		10 000		10 000		14 024.35
452	Verwaltung Liegenschaften Dritte		47 000		40 000		47 797.60
452.01	Führung Geschäftsstelle Verband der Bürgergemeinden des Kantons Zug		4 500		4 500		4 943.50
111	Allgemeine Personalkosten	74 500	7 200	72 000	10 000	67 823.90	11 350.00
303	Sozialversicherungsbeiträge	27 000		27 000		26 137.98	
304	Personalversicherungsbeiträge	29 000		28 000		26 415.60	
305	Kollektivunfall- und Krankentaggeld-Prämien	11 500		10 000		8 489.62	
309	Reisecheckvergünstigungen	1 000		1 000		828.00	
318.01	Haftpflichtversicherungs-Prämie	6 000		6 000		5 952.70	
436.01	Kinderzulagen der FAK		7 200		10 000		11 350.00
120	Beiträge	200 000		210 000		194 550.00	
365.01	Betriebsbeitrag an Stiftung Museum Burg	40 000		40 000		40 000.00	
365.02	Beiträge/Kulturförderung	90 000		155 000		135 050.00	
365.03	Beitrag an Seniorenzentrum	50 000					
365.04	Verein KiBiZ Kinderbetreuung Zug	20 000		15 000		19 500.00	
130	Rathaus	55 100	6 000	53 950	6 000	40 467.32	7 450.00
301	Besoldung Hauswartin	11 000		11 000		10 680.00	
303	Sozialversicherungsbeiträge			900		843.82	
305	Kollektivunfall- und Krankentaggeld-Prämien	400		350		212.40	
312.01	Energie Fernheizung	10 000		8 000		6 860.00	
312.02	Strom und Wasser	2 000		2 000		1 756.90	
313	Reinigungsmaterial	500		500		102.95	
314.01	Unterhalt und Reparaturen	25 000		25 000		13 901.90	
318.01	Gebäudeversicherungs-Prämie	4 600		4 600		4 571.90	
318.02	Inventarversicherungs-Prämien	1 600		1 600		1 537.45	
434	Benützungsgebühren		6 000		6 000		7 450.00

Konto	Bezeichnung	Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	Finanzwesen	1 120 600	2 332 500	1 045 850	2 294 800	1 180 293.20	2 380 122.81
222	Finanzerträge	17 000	135 000	17 000	172 000	15 431.60	172 260.41
318	Bank- und Postcheckspesen	5 000		5 000		3 820.00	
390	Interne Stipendienfondsverzinsung	12 000		12 000		11 611.60	
420	Bankzinsen						10.41
422.02	Dividende auf Aktien		45 000		42 000		42 250.00
422.04	Darlehenszins Fürsorge-, Wohlfahrts- und Kulturstiftung		90 000		130 000		130 000.00
224	Steuern	100	700	100	2 200	107.65	5 611.90
318	Steuerinkasso AIO	100		100		107.65	
400.02	Einkommens- und Vermögenssteuern Vorjahre		500		2 000		4 529.35
401	Sondersteuer		200		200		1 082.55
225	Liegenschaften	1 081 000	1 989 800	1 006 000	1 988 600	1 141 224.65	2 048 838.90
301.01	Gehälter inklusive Versicherungsbeiträge	81 000		81 000		76 629.25	
314	Unterhalt und Reparaturen	650 000		575 000		722 511.35	
318.01	Gebäudeversicherungs-Prämien	40 000		40 000		38 596.15	
318.02	Übrige Versicherungsprämien	10 000		10 000		9 272.05	
322	Darlehens- und Baurechtszinsen	300 000		300 000		294 215.85	
423	Mietzinseinnahmen		1 838 000		1 838 000		1 893 844.85
423.09	Baurechtszins Stadt Zug für Mülimatt		55 000		55 000		55 000.00
434	Dienstleistungen für Dritte		79 000		78 000		79 882.40
436.01	Kinderzulagen der FAK		7 800		7 600		7 200.00
436.02	Versicherungsleistungen aus Unfall- und Krankenkassen						2 867.65
461	Wohnraumförderung Kanton		10 000		10 000		10 044.00
230	Einbürgerungsgebühren		125 000		100 000		141 800.00
431	Einbürgerungsgebühren		125 000		100 000		141 800.00
240	Stipendien	12 000	12 000	12 000	12 000	11 611.60	11 611.60
366	Stipendienvergütungen	12 000		12 000		8 500.00	
380	Zuweisung an Stipendienfonds					3 111.60	
490	Interne Stipendienfondsverzinsung		12 000		12 000		11 611.60
250	Historische Sammlung	10 500		10 750		11 917.70	
315	Restauration und laufende Anschaffungen	10 000		10 000		11 194.20	
318.02	Sachversicherungsprämie	500		750		723.50	
260	Beiträge für eigene Rechnung		70 000		20 000		
469	Schenkungen		20 000		20 000		
469.01	Zuwendung Fürsorge-, Wohlfahrts- und Kulturstiftung		50 000				

Konto	Bezeichnung	Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Sozialwesen	683 950	222 000	623 900	176 900	621 694.00	217 869.92
300	Massnahmekosten	10 000		10 000			
365	Anteil Massnahmekosten	10 000		10 000			
301	Unterstützungen	528 950	147 000	503 900	96 900	479 442.60	126 385.80
301.01	Gehälter	77 740		66 300		67 681.25	
303	Sozialversicherungsbeiträge	6 200		5 300		5 347.30	
304	Personalversicherungsbeiträge	10 800		9 200		8 887.55	
305	Kollektivunfall- und Krankentaggeld-Prämien	2 710		2 100		2 016.05	
309	Übriger Personalaufwand	4 000		4 000		3 599.80	
352	Durchführungsstelle Krankenversicherungs- ausstände	3 500		3 000		2 066.30	
365.01	GGZ Beschäftigungsprojekte	44 000		44 000		44 000.00	
365.02	Krankenkassenausstände/Verlustscheine	20 000		20 000		18 971.00	
365.03	Leistungseinkauf Pro Senectute	10 000					
366	Beiträge an Private	350 000		350 000		326 873.35	
436	Rückerstattung von Privaten						500.00
462	Beitragsleistung Bürgergemeinden		47 000		46 900		36 582.00
469	AHV- und IV-Renten		50 000		50 000		89 303.80
469.01	Zuwendung Fürsorge-, Wohlfahrts- und Kulturstiftung		50 000				
302	Bevorschussung von Alimenten	145 000	75 000	110 000	80 000	142 251.40	91 484.12
366	Bevorschussungszahlungen und Inkassogebühren	145 000		110 000		142 251.40	
432	Rückvergütung von Bevorschussungen		75 000		80 000		91 484.12

Konto	Bezeichnung	Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	Seniorenzentrum	6 056 860	6 392 600	6 070 270	6 357 370	5 923 571.16	6 122 446.75
410	Verwaltung	6 000		6 000		6 180.00	
300	Entschädigung Betriebskommission	6 000		6 000		6 180.00	
411	Allgemeiner Sachaufwand	433 620	23 000	401 100	22 000	336 114.88	23 250.70
310	Büromaterialien, Drucksachen	17 500		18 000		17 455.43	
311	Anschaffungen Einrichtungen	260 020		223 700		162 819.75	
315	Unterhalt und Reparaturen	71 450		71 000		86 336.95	
318	Kommunikation (Telefon, Fax, Internet)	28 500		29 000		25 339.25	
319	Verschiedenes	56 150		59 400		44 163.50	
436	Rückerstattung Telefonkosten		23 000		22 000		23 250.70
420	Personalaufwand	4 694 740	72 000	4 744 170	72 000	4 684 779.60	196 772.30
301	Gehälter	3 906 950		3 940 000		3 756 805.35	
301.01	Gehälter temporäres Pflegepersonal					197 576.00	
303	Sozialversicherungsbeiträge	291 750		294 250		279 781.50	
304	Pensionskassen (BVG)	249 520		251 660		248 309.95	
305	Kollektivunfall- und Krankentaggeld-Prämien	95 970		96 790		106 357.90	
309	Reisecheckvergünstigungen Personal	8 000		10 000		7 590.00	
309.01	Übriger Personalaufwand	79 200		91 000		47 543.15	
309.02	Weiterbildungskosten	63 350		60 470		40 815.75	
436.01	Kinderzulagen der FAK		72 000		72 000		79 350.00
436.02	Versicherungsleistungen aus Unfall- und Krankenkassen						90 851.30
436.03	Erwerbsersatz für Militär- und Zivildienst, Mutterschaftsentschädigungen						26 571.00
430	Liegenschaft	375 000	15 000	402 400	11 000	347 696.76	17 652.00
312.01	Heizöl	50 000		50 000		36 230.90	
312.02	Strom und Wasser	63 000		63 000		64 398.15	
313	Wasch- und Reinigungsmaterial	42 000		40 000		31 148.65	
314.01	Unterhalt und Reparaturen	151 000		147 400		118 806.01	
318.01	Gebäudeversicherungs-Prämie	17 000		17 000		16 101.25	
318.02	Sach- und Haftpflichtversicherungs-Prämien	10 000		10 000		9 261.80	
322	Darlehenszinsen	42 000		75 000		71 750.00	
423.01	Mietzinseinnahmen		15 000		11 000		17 652.00
440	Pensionäre	547 500	6 211 600	516 600	6 192 770	548 799.92	5 809 484.75
313.01	Lebensmittel	400 000		400 000		415 984.40	
318	Mehrwertsteuer aus Umsatz Cafeteria	15 000		15 500		14 724.55	
319	Übriges	132 500		101 100		118 090.97	
432	Pensionsgelder		3 273 600		3 185 320		3 053 858.00
432.01	Verrechnete Pflegekosten		2 693 000		2 762 450		2 492 480.35
432.03	Sonstige weiterverrechnete Kosten		15 000		15 000		26 534.90
435	Einnahmen Cafeteria/Restaurations		230 000		230 000		236 611.50
450	Verschiedene Erträge		71 000		59 600		75 287.00
469	Schenkungen		56 000		50 000		51 553.10
469.01	Übrige Nebenerlöse		15 000		9 500		23 732.25
490	Kapitalzinsen				100		1.65

Laufende Rechnung nach Artengliederung

	Budget 2017	Budget 2016	Rechnung 2015
3 Aufwand	8 702 180	8 586 170	8 481 448.93
30 Personalaufwand	5 320 760	5 349 020	5 268 210.72
300 Behörden, Kommissionen	136 500	136 500	129 745.00
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	4 302 860	4 319 500	4 325 289.35
303 Sozialversicherungsbeiträge	324 950	327 450	312 110.60
304 Personalversicherungsbeiträge	289 320	288 860	283 613.10
305 Unfall- und Krankentaggeldbeiträge	110 580	109 240	117 075.97
309 Übriger Personalaufwand	156 550	167 470	100 376.70
31 Sachaufwand	2 232 920	2 091 150	2 095 337.11
310 Büromaterialien, Drucksachen	55 500	56 000	48 742.38
311 Anschaffung von Mobilien	275 020	253 700	172 121.95
312 Wasser, Energie, Heizungsmaterialien	125 000	123 000	109 245.95
313 Verbrauchsmaterial	442 500	440 500	447 236.00
314 Baulicher Unterhalt durch Dritte	826 000	747 400	855 219.26
315 Übriger Unterhalt durch Dritte	96 450	96 000	104 564.75
316 Mieten, Pachten, Benützungskosten	6 000	5 000	4 446.10
317 Spesenentschädigungen	1 500	1 500	900.00
318 Dienstleistungen, Honorare	163 300	159 550	147 770.75
319 Übriger Sachaufwand	241 650	208 500	205 089.97
32 Passivzinsen	342 000	375 000	365 965.85
322 Langfristige Schulden	342 000	375 000	365 965.85
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	3 500	3 000	2 066.30
352 Gemeinden	3 500	3 000	2 066.30
36 Eigene Beiträge	791 000	756 000	735 145.75
365 Private Institutionen	284 000	284 000	257 521.00
366 Private Haushalte	507 000	472 000	477 624.75
38 Einlagen			3 111.60
380 Spezialfinanzierungen, Spezialfonds, Rückstellungen			3 111.60
39 Interne Verrechnungen	12 000	12 000	11 611.60
390 Interne Fonds- und Legatsverzinsung	12 000	12 000	11 611.60

	Budget 2017	Budget 2016	Rechnung 2015
4 Ertrag	9 021 800	8 899 570	8 806 004.93
40 Steuern	700	2 200	5 611.90
400 Einkommens- und Vermögenssteuern	500	2 000	4 529.35
401 Ertrags- und Kapitalsteuern	200	200	1 082.55
42 Vermögenserträge	2 043 000	2 076 000	2 138 757.26
420 Banken			10.41
422 Finanzanlagen	135 000	172 000	172 250.00
423 Liegenschaften	1 908 000	1 904 000	1 966 496.85
43 Gebühren und diverse Einnahmen	6 616 600	6 578 370	6 386 066.27
431 Gebühren für Amtshandlungen	135 000	110 000	155 824.35
432 Pensionsgelder / Rückvergütungen	6 056 600	6 042 770	5 664 357.37
434 Andere Benützungsgebühren, Dienstleistungen	85 000	84 000	87 332.40
435 Verkäufe	230 000	230 000	236 611.50
436 Rückerstattungen	110 000	111 600	241 940.65
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen	51 500	44 500	52 741.10
452 Gemeinden	51 500	44 500	52 741.10
46 Beiträge für eigene Rechnung	298 000	186 400	211 215.15
461 Kanton	10 000	10 000	10 044.00
462 Gemeinde	47 000	46 900	36 582.00
469 Übrige Beiträge	241 000	129 500	164 589.15
49 Interne Verrechnungen	12 000	12 100	11 613.25
490 Interne Fonds- und Legatsverzinsung	12 000	12 100	11 613.25

Investitionsrechnung

6 Investitionsrechnung	Budget 2017	
	Ausgaben	Einnahmen
Untermüli 7: Bürorenovationen	200 000	
Hertizentrum 1: Wohnungssanierungen (Phase 1)	70 000	
Waldheimstrasse 39: Neubau 24 Wohnungen	2 350 000	
Total	2 620 000	

Investitionen, Abschreibungen, Finanzierung

(in CHF 1000)

Tabelle 1

	Gesamt- investitionen	Investiert bis 31.12.2016	Total 2017 – 2021 (ohne Teuerung)	Investitionen im Jahre				
				2017	2018	2019	2020	2021
Bewilligte Investitionen Untermüli 7: Bürorenovationen Hertzentrum 1: Wohnungssanierungen (Phase 1) Waldfeldstrasse 39: Neubau 24 Wohnungen	695 900 11 750	495 603 770	200 70 10 980	200 70 2 350	5 500	2 500	630	
Geplante Investitionen * Hertzentrum 1: Wohnungssanierungen (Phase 2)	320		320		80	80	80	80
Total Investitionen (netto)	13 665	1 868	11 570	2 620	5 580	2 580	710	80
Selbstfinanzierung								
Abschreibungen								
Rechnungsüberschüsse/-fehlbeträge			1 574	320	339	312	318	285
Total Selbstfinanzierung			1 574	320	339	312	318	285
Zu-/Abnahme Verschuldung			9 996	2 300	5 241	2 268	392	- 205

* vorbehältlich der Genehmigung durch die Bürgergemeindeversammlung

Finanzplan

(in CHF 1000)

Tabelle 2

	Rechnungen		Budget		Finanzplan			
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Aufwand								
1 Allgemeine Verwaltung	659	756	842	841	839	841	845	853
2 Finanzwesen	1 092	1 180	1 046	1 120	1 039	1 039	1 039	1 039
3 Sozialwesen	611	622	624	684	685	685	690	690
4 Seniorenzentrum	5 652	5 924	6 070	6 057	6 106	6 131	6 176	6 201
Total Aufwand	8 014	8 482	8 582	8 702	8 669	8 696	8 750	8 783
Ertrag								
1 Allgemeine Verwaltung	92	86	70	75	78	78	78	78
2 Finanzwesen	2 430	2 380	2 295	2 382	2 367	2 367	2 377	2 377
3 Sozialwesen	191	218	177	172	170	170	170	170
4 Seniorenzentrum	5 815	6 122	6 357	6 393	6 393	6 393	6 443	6 443
Total Ertrag	8 528	8 806	8 899	9 022	9 008	9 008	9 068	9 068
Ertrags-/Aufwand-Überschuss	514	324	317	320	339	312	318	285
Personalplanung								
Verwaltung, Finanzwesen (Hauswartung), Sozialwesen			3.05	3.15	3.15	3.15	3.15	3.15
Seniorenzentrum			53.90	52.30	52.30	52.30	52.30	52.30
Seniorenzentrum, Lernende			10.00	11.00	11.00	11.00	11.00	11.00
Total			66.95	66.45	66.45	66.45	66.45	66.45